



**Cisco Expo  
2008**

## Wachstum durch Innovation



MR Ing. Mag. Alfred Ruzicka,  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)

DI Jan-Martin Freese, zPM  
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

**austrian electronic network**



“Die Informationsgesellschaft befindet sich an einem Wendepunkt: nach den jüngsten riesigen technologischen Fortschritten drängen die IKT nun massenhaft in den Alltag [...] Verbesserte Netze und neue Komprimierungstechniken ermöglichen neue und schnellere Verbreitungswege und lassen neue Inhalte und Dienste entstehen”

**i2010 – Eine europäische Informationsgesellschaft für Wachstum und Beschäftigung**

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT, DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

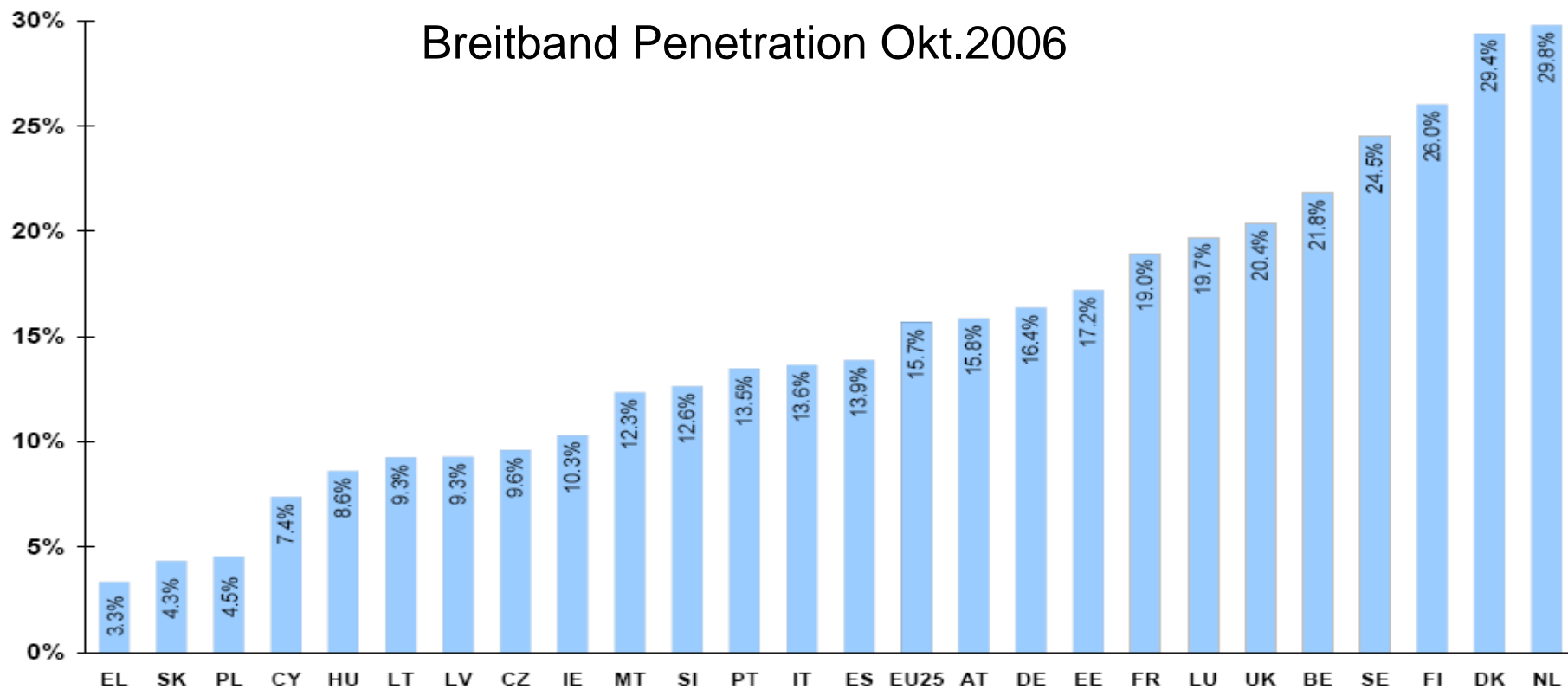
**austrian electronic network**

bm   
Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

 **FFG**

## EU Broadband penetration rate, 1 October 2006

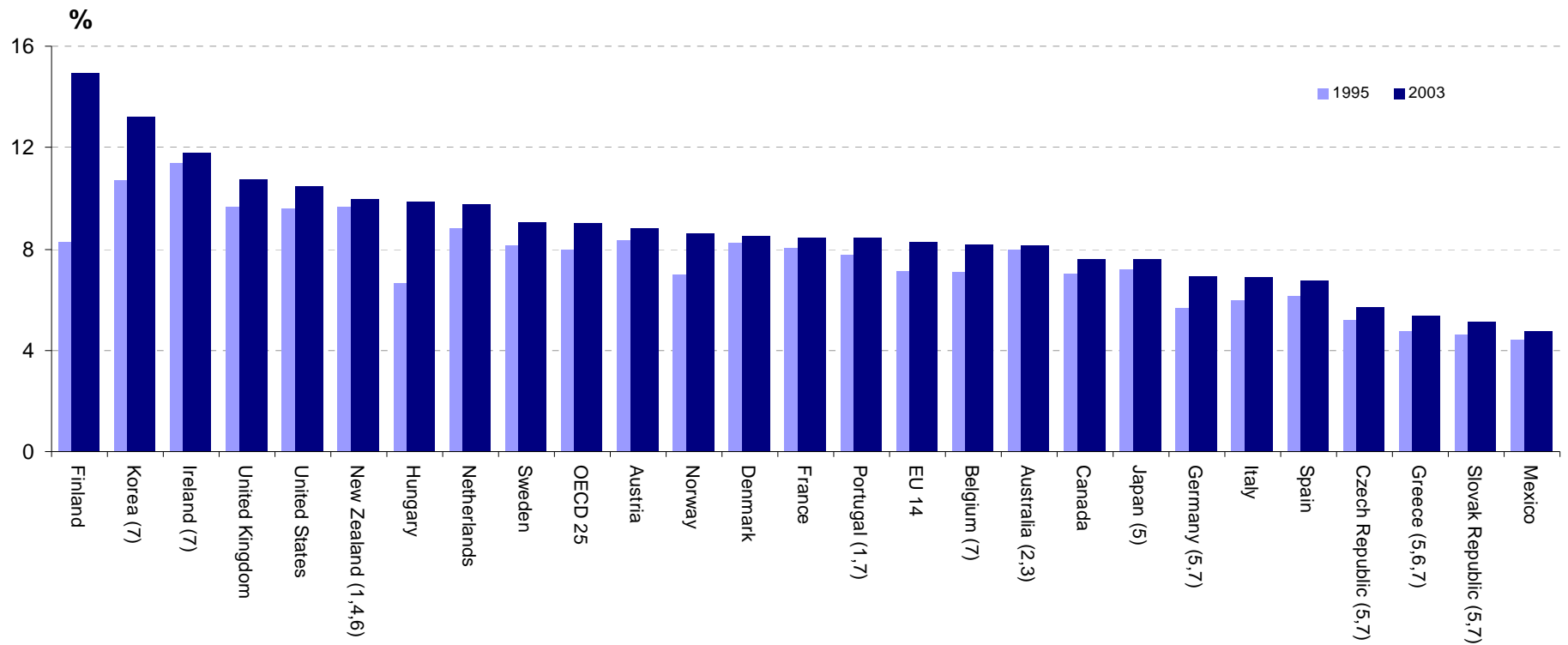
### Breitband Penetration Okt.2006



Data for Austria as of July 2006. The estimate for the Austrian NRA for October 2006 is 16.42%



# IKT-Wertschöpfung OECD



**austrian electronic network**

bm **v** **ti**  
 Bundesministerium  
 für Verkehr,  
 Innovation und Technologie

**FFG**

# austrian electronic network

[Innovative Zugangstechnologien](#)

[Elektronische Behördendienste](#)

[Elektronische Gesundheitsdienste](#)

[Digitale Integration](#)

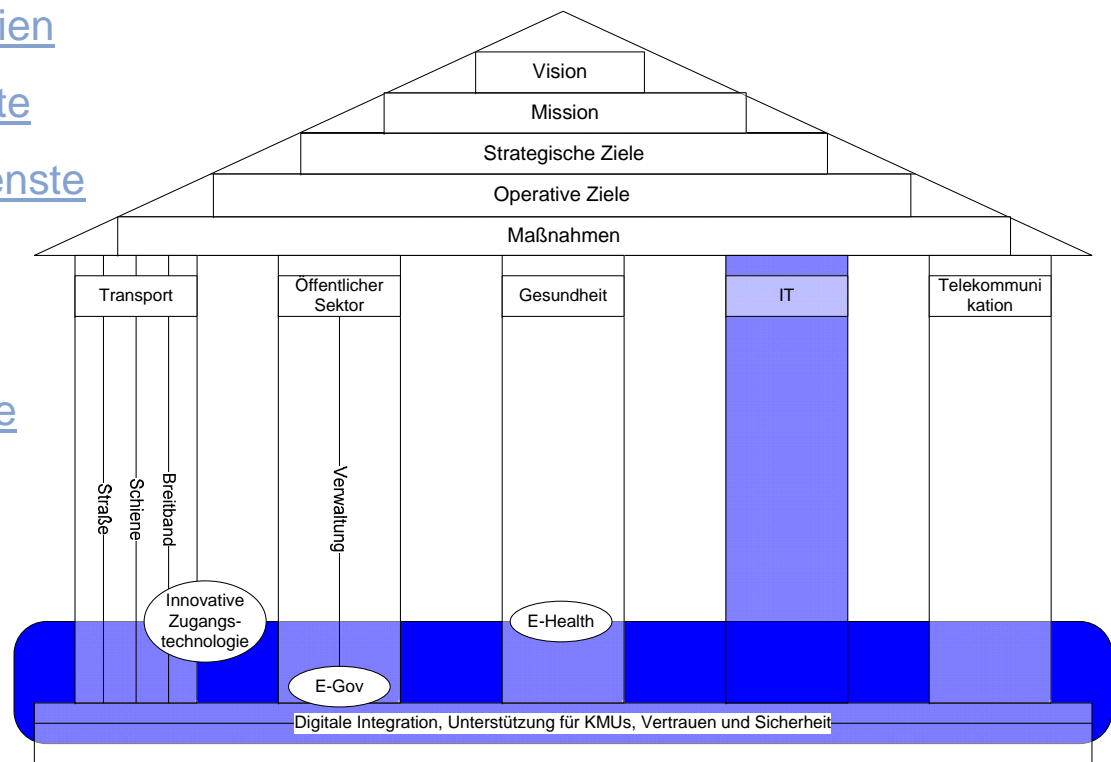
[Elektronisches Lernen](#)

[Elektronische Verkehrsdienste](#)

[Vertrauen und Sicherheit](#)

[Dienste für KMUs](#)

[Sonstige Breitbandthemen](#)



# austrian electronic network

# Projektförderung

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Förderungsart:        | Nicht rückzahlbare Zuschüsse   |
| Förderungshöhe:       | bis zu € 200.000,--  |
| Förderungsintensität: | bis zu 25% nach De-Minimis<br>bis zu 15% nach<br>KMU-Freistellungsverordnung |
| Förderungsmittel:     | bis zu € 20 Mio.<br>bis zu € 5 Mio. in 2008                                  |

# Unterlagen auf [www.ffg.at/atnet](http://www.ffg.at/atnet)

- Ausschreibungstext
- Leitfaden für Antragsteller
- Förderansuchen Teil A und Teil B
- Evaluierungsbogen (für das Bewertungsgremium)
- Sonderrichtlinie „austrian electronic network“
- Evaluierungshandbuch
- Mustervertrag

**austrian electronic network**

# eConsulting im Umweltbereich

- eConsulting baut auf Forschungsergebnissen des 5. und 6. Rahmenprogramms der EU auf.
- Heute im Einsatz befindliche Systeme zur Darstellung des Umweltzustandes für Luft und Wasser sind nicht über Internet zugänglich.
- Mit eConsulting können nun große Mengen an Daten in Echtzeit interaktiv über Breitband zur Verfügung gestellt werden.
- Umweltplanung und Umweltmanagement werden so optimal unterstützt. Die wirtschaftliche Beurteilung von Kosten und Nutzen von umweltrelevanten Maßnahmen durch wird durch eConsulting ermöglicht.

# UBIQUITstream

- Das Projekt „UBIQUITstream“ befasst sich mit der Kommerzialisierung einer Streaming Plattform, die im Zuge der Projektlaufzeit aus bestehenden noch nicht zusammenhängenden Einzellösungen für die Aufbereitung, Adaption sowie Distribution von audiovisuellen Content für internettaugliche Endgeräte in inhomogenen Netzen erstellt wird.
- Eigenständige Technologien wie Streaming oder Encoding werden zu einer Lösung vereint, die es ermöglicht jeglichen Content (z.B. Filme) über unterschiedlichste Netze (UMTS, Internet, Internet 2.0, WLAN) für unterschiedlichste Endgeräte (iPhone, PDA, Set-top boxen, Mobiltelefone, PCs) in höchstmöglicher Qualität anzubieten.

# Das Breitband eBuch

- Lernen mit allen Sinnen: 40% der Erwachsenen brauchen visuelle Anreize um Lerninhalte optimal aufnehmen zu können. 20% sind auditive Lerntypen. Der Rest braucht Lernatmosphäre – Ambiente – Lernraum.
- Das Projekt basiert auf den Ergebnissen der virtuellen Lernwelt VIRTULANTIS auf und bringt ein Produkt, das EDUtainment eBuch, auf den Markt, mit dem der jeweilige Nutzer in seine persönliche, virtuelle Lernwelt einsteigen kann.
- Der Zugang kann mit PC, Handy oder anderen webtauglichen Geräten erfolgen. Ein Austausch mit anderen Schülern und Trainern ist interaktiv möglich, wobei alle Technologien die das Web 2.0 heute schon zur Verfügung stellt, benutzt werden können. (Blogging, Weblogs, Podcasting, usw...)

# Radiohartberg

- Projektinhalt ist es, ein mediales Trägermedium für die Region „Radiohartberg“ (150.000 Bewohner) aufzubauen, mit dem Ziel, die Menschen, Gemeinden, Unternehmen und Akteure des Bezirkes durch die Vernetzung mittels Internetradio nachhaltig zu unterstützen.
- Die Sendungen selbst bestehen aus Bildern, kurzen Text Inhaltsangaben und dem Radiobeitrag, wobei der Empfang entweder über die Homepage oder Telefon erfolgen kann.
- Weiters sind die Erstellung eines Audioarchivs als Teil der Gegenwartsgeschichtsschreibung, einer Infoplattform für Kleinregionen, ein Livemitschnittepools, ein Behindertenmodul, ein Senioren-Special, ein Jugendjournalismuswettbewerb, die Pendler- Mitfahrbörse, eine Lokale Jobbörse, usw. Teil dieses Projektes.

# Mobiles medizinisches Informationssystem

- MEDEA baut auf einer europäischen, wissenschaftlichen Forschungskoooperation mit der FH Technikum Kärnten medIT auf.
- Handschriftliche Notfallprotokolle werden bei MEDEA durch elektronische ersetzt und die dadurch erfolgende nahtlose und frühzeitige Einbindung der Notfalldaten in die bestehenden Informationssysteme der Krankenhäuser wird die Qualität der Behandlung verbessern und Leben retten.
- Notfallmediziner werden weiters von administrativen Tätigkeiten befreit und haben so mehr Zeit für eine medizinischen Versorgung der Patientinnen. MEDEA beinhaltet auch ein System zur Unterstützung der Entscheidungsfindung, was insbesondere in extremen Stresssituationen hilfreich sein wird.

# E-Learning für Gehörlose

- Basis dieses Projekts ist das Ergebnis einer Forschungstätigkeit, wobei es im Projekt ELGE-GO um die Ersteinführung für ein Lernprogramm zur Säuglingspflege geht.
- Lerninhalte für Gehörlose erschöpfen sich bis dato oft in der reinen Übersetzung von Inhalten in die Gebärdensprache. Die meisten Training Centers für Gehörlose konzentrieren sich in den Städten. Daraus resultierend ist ein Besuch für viele mit einem hohen Kosten- und Zeitaufwand verbunden. Die meisten Kurse, die nicht in spezifischen Lernzentren angeboten werden, müssen in Gebärdensprache übersetzt werden. Die Kosten dafür müssen organisiert und finanziert werden.
- E-Learning bedeutet einerseits Unabhängigkeit von Ort und Zeit. Viel wichtiger ist jedoch, dass das Lernsystem speziell auf Gehörlose und deren visuelle Bedürfnisse abgestimmt ist.

# Breitband entlang der Schienen-Infrastruktur

- Neben den Verkehrs-Sicherheitselementen sollen nun auch Dienste einem erweiterten Anwenderkreis zugänglich gemacht werden, einerseits durch die Möglichkeit des Internetzuganges in der „Badener Bahn“ selbst und andererseits durch die Nutzung der Hot Spots entlang der Strecke durch die Anrainer.
- Dazu ist ein Ausbau von Breitbandzugängen entlang der Strecke notwendig. Im Einzugsgebiet liegen mit Meidling, Inzersdorf, der Shopping City Süd, Mödling, Guntramsdorf und letztlich Baden wichtige Einzugsgebiete. Rückgrad des Vorhabens ist ein Glasfaserkabel, das entlang der Strecke geführt ist und über das derzeit ein Teil der Signaltechnik und betriebsinterner Kommunikation läuft.



## **Programmverantwortung**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Sektion V / Abteilung Infra7

Ghegastraße 1, 1030 Wien,

MR Ing. Mag. Alfred Ruzicka

+43 (0) 1 797 31 Durchwahl 4700



## **Programm-Management**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

Bereich Thematische Programme

Sensengasse 1, 1090 Wien

DI Jan-Martin Freese, zPM

Telefon: +43 (0) 577 55 Durchwahl 50 21

Fax: +43 (0) 577 55 Durchwahl 95 021

E-Mail: [jan.freese@ffg.at](mailto:jan.freese@ffg.at)

**austrian electronic network**



# Innovative Zugangstechnologien

Lösungen die die stärkere Nutzung von Breitband auf allen Ebenen erleichtern sollen. Insbesondere die Lösung der Probleme der Interoperabilität und des verbesserten und vereinfachten Zugangs über verschiedene Plattformen.

Ziel ist die Stimulierung des Breitbandinfrastrukturausbaus und die Beschleunigung der Schaffung von qualitativen, innovativen, preiswerten und verfügbaren Zugängen über verschiedenste Plattformen.

**austrian electronic network**

# Elektronische Behördendienste E-Gov.

Elektronische Dienstleistungen, die von öffentlichen Verwaltungen aller Ebenen (örtlich, regional und national) erbracht werden, Dienste die eine stärkere Beteiligung der Bürger am demokratischen Prozess erleichtern oder die auf eine Umstellung von Behördendiensten abzielen. Diese Dienste müssen in die Gesamtstrategie Österreichs passen und haben dazu insbesondere die e-Government Gütesiegel Kriterien zu erfüllen.

Ziel ist der Aufbau von breitbandigen Netzen für nahtlose und nicht ausgrenzende elektronische Behördendienste, die eine einfache und wirksame Interaktion zwischen Verwaltungen, Bürgern, Sozialpartnern, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen, Anbietern und sonstigen öffentlichen Einrichtungen ermöglichen.

**austrian electronic network**

# Elektronische Gesundheitsdienste

Elektronische Dienstleistungen für die Gesundheitsfürsorge und die bessere Vorbeugung gegen Krankheiten, Dienste zur Verbesserung der Zugänglichkeit, Qualität und Kosteneffizienz der Gesundheitsfürsorge, die sowohl die Patientenmobilität als auch den demografischen Veränderungen Rechnung tragen und die Fortschritte der Medizin und den Informations- und Kommunikationstechnologien nutzbar machen.

Ziel ist der Aufbau von breitbandigen Netzen für eine bessere Gesundheitsfürsorge für mobile Bürger, Ausbau der paramedizinischen Unterstützung, Online Gesundheitsfürsorgesysteme, Telemedizin und Hauspflegedienste sowie die Förderung der Nutzung elektronischer Gesundheitskarten für einen besseren Zugang zu Diensten, medizinischen Notfalldaten und persönliche Daten der Patienten.

**austrian electronic network**

# Digitale Integration E-Inclusion

Bereitstellung von Netzen, Diensten und Lösungen zur Überwindung der digitalen Kluft und zur Stärkung des Gesellschaftsmodells, in dessen Mittelpunkt Menschen und Bürger stehen. Beiträge zur Überwindung von sozioökonomischen, physischen, geografischen, Bildungs-, Alters-, Sprach-, Kultur-, und Geschlechterschranken; Vermeidung neuer Formen der digitalen Ausgrenzung.

Ziel ist die Bereitstellung von elektronischen Netzen und Diensten, die den besonderen Bedürfnissen benachteiligter Gruppen und Gebieten entsprechen, sowie die Förderung der selbständigen Lebensführung und der Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen in die breitbandige Nutzung des Internets.

**austrian electronic network**

# Elektronisches Lernen E-Learning

Nutzung breitbandiger, multimedialer Technologien zur Verbesserung der Lernqualität durch den leichteren Zugang zu Lernressourcen und –diensten und die Bereitstellung kooperativer, interaktiver und entfernungsunabhängiger Lernumgebungen.

Ziel ist die Schaffung und Unterstützung von Netzen und Diensten im öffentlichen Interesse zur Ermöglichung eines Rahmens für das elektronische Lernen und die systematische Unterstützung der Lernenden sowie der für die Lernprozesse Verantwortlichen, Einbindung der IKT in die Aus- und Weiterbildungssysteme auf der Grundlage moderner breitbandiger Kommunikationsinfrastrukturen, Einrichtung von Systemen, in deren Mittelpunkt der Lernende steht und die auf soliden Grundlagen beruhen, wobei der Schwerpunkt auf der Qualität, Zugang und Öffnung der Systeme liegt.

# Dienste zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Nutzung breitbandiger Technologien zur Förderung der Umsetzung von qualitativen Verkehrssystemen, die den Schutz aller am Verkehr teilnehmenden Personen und Sachwerten begünstigen und die eine Steigerung der Effizienz modaler und multimodaler Transportaufgaben herbeiführen.

Ziel ist die Unterstützung des Ausbaus der Kommunikationsinfrastruktur, womit multimodale sicherheitsrelevante Informationen und Daten effizient genutzt werden können, die Einführung von Lösungen zur Verknüpfung der Verkehrsnetze im Sinne einer intermodalen Mobilität, die Information und Unterstützung der am Verkehr teilnehmenden Personen zur Erhöhung der Effizienz der Verkehrssysteme.

**austrian electronic network**

# Vertrauen und Sicherheit

Lösungen die zur Erhöhung des Vertrauens in die Informations- und Kommunikationstechnologien und die vernetzte Wirtschaft beitragen, indem sie für die Bürger und Unternehmen mehr Sicherheit und Nutzen erbringen, die Risiken durch Ressourcen- und Datenmissbrauch über moderne, breitbandige Informations- und Kommunikationstechnologiesysteme mindern, um so die Hemmnisse auszuräumen, die ihrer vollwertigen Beteiligung an der Informationsgesellschaft entgegenstehen.

Ziel ist die Einführung von kompatiblen Systemen, die bessere Garantien für die Sicherheit, die Echtheit, die Vertraulichkeit und den Datenschutz in der Kommunikation und bei Transaktionen bieten, sowie von Lösungen, die der Sicherheitsverwaltung im Internet oder der Herausbildung einer Sicherheitskultur dienen.

**austrian electronic network**

# Unterstützungsdienste für KMU

Netze und Dienste, die den KMU die vollwertige Beteiligung an der vernetzten Wirtschaft erleichtern, vor allem in Bezug auf die Interaktion mit ihrem geschäftlichen Umfeld (Beteiligte, Dienste, neue Arbeitsweisen, rechtliche Rahmenbedingungen usw.) und die die innovative Verwertung von Forschungsergebnissen ermöglichen.

Ziele sind die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU durch die Errichtung von breitbandigen Netzen und Diensten im öffentlichen Interesse und die Erleichterung des Zugangs zu diesen Netzen und Diensten durch KMU oder KMU Netze, einschließlich des Zugangs zu Behördendiensten. Zugang zu auf den KMU Sektor zugeschnittenen Lösungen für den elektronischen Geschäftsverkehr, Zugänglichkeit und Nutzung neuer Geschäfts- und Handelsformen.

**austrian electronic network**

# Sonstige Themen / Breitbandanwendungen

Lösungen die eine stärkere Nutzung von Breitbanddiensten und -anwendungen auf allen Ebenen erleichtern sollen. Insbesondere Lösungen in derzeit noch nicht bekannten oder ausreichend beschriebenen Bereichen oder Querschnittsanwendungen zur Steigerung der Effizienz.

Ziel ist die Einführung von neuen und innovativen Diensten und Anwendungen, die sich keiner im Programm angeführten Themen zuordnen lassen, jedoch die Ziele des Programms unterstützen.

**austrian electronic network**



**austrian electronic network**

